

V3-Beschluss Für mehr und sicheren Radverkehr

Gremium: Mitgliederversammlung
Beschlussdatum: 24.03.2019
Tagesordnungspunkt: TOP 8 Verschiedene Anträge

774 Das Fahrrad wird im Leben vieler Menschen immer wichtiger. Diesen Trend begrüßen
775 wir, denn das Fahrrad löst viele Probleme, die wir heute in den urbanen Räumen
776 haben: es nutzt den vorhandenen Platz deutlich effizienter als Kraftfahrzeuge
777 und ist – insbesondere im Berufsverkehr – oftmals schneller als Autos. Hinzu
778 kommt die zusätzlich Bewegung, die sich positiv auf die Gesundheit und
779 Lebensqualität von Radfahrer*innen auswirkt. Die Elektrifizierung von
780 Fahrradantrieben unterstützt dabei die Nutzung von Fahrrädern im Alltag und
781 senkt die Barrieren zur Nutzung diese Verkehrsmittels.

782 Der Regionalverband Ruhr hat mit den Kommunen des Ruhrgebiets und der
783 Unterstützung der damaligen rot-grünen Landesregierung mit dem Radschnellweg
784 Ruhr ein wegweisendes Leuchtturmprojekt für mehr Radverkehr auf den Weg
785 gebracht. Allerdings verschlafen viele Kommunen, wie auch die aktuelle
786 Landesregierung die Entwicklung hin zu nachhaltiger individueller Mobilität. Für
787 uns ist klar: das Rad ist ein wichtiger Baustein der Mobilität von morgen.
788 Deswegen wollen wir aus NRW ein Fahrradland machen.

789 **Sicher zügig radfahren – das Auto als Hauptverkehrsmittel in der Stadt ablösen!**

790 Die steigenden Zahlen der im Straßenverkehr verletzten und getöteten
791 Radfahrer*innen sind alarmierend. Darauf mit Forderungen nach einer Helmpflicht
792 zu reagieren, ist für uns der grundlegend falsche Ansatz. Stattdessen brauchen
793 wir eine sichere Infrastruktur für den Radverkehr, denn so können wir mehr
794 Menschen dazu bewegen Rad zu fahren und das Auto stehen zu lassen. Zu einer
795 sicheren Infrastruktur gehören für uns von Fußgänger*innen und Kfz-Verkehr
796 abgegrenzte breite Radwege, die dennoch eine gute Sichtbeziehung zum Kfz-Verkehr
797 zulassen. Auch ein ausreichender Abstand von Parkplätzen zu Radwegen sollte kein
798 Bonus, sondern selbstverständlich sein. Die Radwegbreite muss dabei die
799 Entwicklung von Lastenfahrrädern berücksichtigen.

800 Dort wo vermeintlich kein Platz für ausreichend Radwege ist, ist eigentlich zu
801 wenig Platz für Autos. Wir wollen daher unseren öffentlichen Stadtraum so neu
802 zuschneiden, dass sichere Radwege für Radfahrer*innen garantiert sind. Autofreie
803

804 Straßen können eine geeignete Maßnahme sein, um dies zu verwirklichen. Beim
805 Neuzuschnitt des Straßenraums soll für den Verkehr nicht zwingend benötigter
806 Raum durch Grünflächen ersetzt werden.

807
808 Radfahrer*innen halten an Stoppschilder selten komplett an. Dies entspricht
809 nämlich nicht dem natürlichen Fahrverhalten mit dem Rad. Durch die Einführung
810 einer "Stop-as-yield"-Regelung für Radfahrende wollen wir eine sinnvolle
811 Einhaltung der Verkehrsregeln möglich machen. Das Hauptaugenmerk fällt wieder
812 auf das Wesentliche, nämlich auf das Beachten und Vorlassens des kreuzenden
813 Verkehrs. Diese Regelung erlaubt Fahrradfahrer*innen nämlich das Stoppschild wie
814 ein "Vorfahrt gewähren!"-Schild zu behandeln. Dadurch wird eine geläufiges
815 Verhalten entkriminalisiert und Verkehrsfluß sowie Geschwindigkeit von
Radfahrer*innen verbessert.

816 Bis die sichere Infrastruktur Realität ist, wird es leider noch etwas dauern,
817 wir wollen daher auch mit kurzfristigen Maßnahmen die Sicherheit von
818 Radfahrenden steigern. Dazu fordern wir einerseits eine Aufklärungs- und
819 Kontrollkampagne zum Thema Überholabstände, die auf Autofahrer*innen abzielt.
820 Die sogenannten „operation close pass“ britischer Polizeibehörden sollte als
821 Vorbild für ähnliche Aktionen in NRW dienen. Auch Vorfahrtsdelikte durch
822 Autofahrer*innen gegenüber Radfahrer*innen müssen stärker kontrolliert werden.
823 Es darf nicht sein, dass im Straßenverkehr weiterhin nur das Recht des Stärkeren
824 gilt. Zusätzlich setzen wir uns dafür ein, dass nicht nur Kraftfahrzeuge
825 regelmäßig zum Tüv müssen, sondern auch Autofahrer*innen regelmäßig ihr Wissen
826 über die Straßenverkehrsordnung auffrischen und dies auch bei einem Test
827 nachweisen müssen. Theoretisches Wissen über den Verkehr reicht aber nicht aus.
828 Wir wollen daher, dass Menschen, die ein Kraftfahrzeug fahren wollen, den
829 Verkehr auch als Radfahrer*in erleben. So bauen wir Feindbilder und
830 Missverständnisse ab und gestalten das miteinander im Straßenverkehr sicherer.

831 **Lastenräder für alle**

832 Sicherer Radverkehr ist aber nur ein Teil unseres Konzeptes um die Attraktivität
833 des Fahrrads zu fördern. Wir wollen, dass Menschen kein Auto mehr brauchen. Wir
834 fordern ein Förderprogramm des Landes für freie Lastenräder, die möglichst in
835 jedem Stadtviertel und Ortsteil unbürokratisch verfügbar sein sollten.
836 Parkplätze und Parkhäuser sind in unseren Städten eine raumfressende
837 Selbstverständlichkeit – sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder dagegen
838 Mangelware. Dies wollen wir ändern. Wer ein Rad besitzt muss es ohne Angst vor
839 Diebstahl oder Vandalismus in der Stadt und an Bahnhöfen abstellen können. Die
840 Digitalisierung gibt uns dabei die Möglichkeit ein sicheres Abstellsystem mit
841 relativ geringem Kosten- und Personalbedarf zu realisieren.

842 **FahrradLand nicht nur in den Städten**

843 Das Fahrrad ist für uns nicht nur ein Verkehrsmittel in der Stadt. Auch und
844 gerade in ländlichen Räumen kann das Rad einen wertvollen Beitrag zur
845 Verkehrswende leisten, sei es als Verkehrsmittel für die Strecke bis zum
846 nächsten Bahnhof, als Lastenrad für Einkäufe, oder für den Ausflug ins Grüne.
847 Daher müssen Radwege auch zwischen den Städten und auf dem Land ausgebaut
848 werden.

849 Topografisch haben Bahnstrecken und Radwege ähnliche Anforderungen: keine hohen
850 Steigungen und keine unübersichtlich engen Kurven. Wir wollen daher parallel zu
851 den bestehenden und ggf. neuen Bahnstrecken Radwege bauen. Dies schafft zudem
852 einen Schutz von Sturmschäden an Oberleitungen und sorgt im Falle eines
853 Schienenverkehrsunfalls für einen Bergungs- und Rettungsweg. Auch entlang von
854 bestehenden Land- und Bundesstraßen sollten von der Straße abgetrennte Radwege
855 gebaut werden. Wir streben ein Radschnellwege-Netz an, was es den Menschen
856 erlaubt ohne den Autoverkehr kreuzen zu müssen quer durch NRW zu fahren – auch
857 mit internationalen Anbindungen zu unseren Nachbarn in den Niederlanden und in
858 Belgien.

859 Die Grüne Jugend NRW unterstützt die Initiative Aufbruch Fahrrad in NRW und
860 wirbt dafür das Volksbegehren zu unterschreiben.

Begründung

erfolgt mündliche